

Ergebnisprotokoll des Attac-Frühjahrsratschlages vom 26. bis 28. März 2010 in Düsseldorf

Plenum vom 28. März 2010

Protokollanten

Roman Haug, Bernd Nicklas

Begrüßung und Tagesordnung

Kurt Haymann begrüßt das Plenum und stellt die Tagesordnung vor. Da ein Antrag zur Ergänzung der Tagesordnung um den Punkt „500-Euro Eckregelsatz“ vorliegt, folgt eine Abstimmung. Der Ratschlag stimmt dem Antrag zur Ergänzung der Tagesordnung im Konsens zu.

Ergebnisse der Arbeitsgruppen: Was läuft in Attac?

Projektgruppe-Krisen

Kurt Haymann: Die alte PG-Krisen gibt es nicht mehr, da sie nicht funktioniert hat. Eine neue PG-Krisen wird es aus personellen Gründen nicht geben. Aus diesem Grund besteht der Antrag, das Thema auf den KoKreis zu übertragen. Der Ratschlag stimmt dem Antrag im Konsens bei drei Enthaltungen zu.

Europa-AG

Loni Ackermann: Das zentrale Thema der Europa-AG im Jahr 2010 wird „Armut“ sein. So lautet die zentrale Forderung der Europa-AG, eine europaweite Finanztransaktionssteuer als „Steuer gegen Armut“ einzuführen. Geplant ist in diesem Zusammenhang auch eine Resolution an die EU-Kommission. Das Attac-Banktribunal in Berlin sollte diese Resolution unterstützen.

Banktribunal

Marlene Werfl: Die Anmeldungen für das Banktribunal in Berlin laufen bisher sehr gut, es werden allerdings noch Helfer gebraucht, die sich bei der Orga melden können. Am 11. April 2010 um 14:30 Uhr wird es ein Treffen geben, auf dem geklärt werden soll, wie es nach dem Banktribunal weiter geht. Da die Plätze für das Banktribunal begrenzt sind, wird es einen

Livestream ins Internet geben, so dass andernorts Veranstaltungen mit einer Übertragung des Banktribunals organisiert werden können. Darüber hinaus wird es eine DVD geben, um sich das Banktribunal auch rückblickend anschauen zu können.

Public Private Partnerships: PPP-Irrweg-Kampagne

Laura Valentukeviciute und Jan: Alle PPP-Verträge sind ohne Ausnahme geheim. Die PPP-Geheimverträge sollen daher zukünftig skandalisiert werden. Vom 12. bis 27. April 2010 wird es eine PPP-Speaker-Tour durch mehrere Städte in Deutschland geben. Unter den Referenten ist auch die kenianische Menschenrechtlerin und Aktivistin Wangui Mbatia, die die Situation in Afrika schildern wird.

Für den 12. bis 16. April können Regionalgruppen die PPP-Speaker-Tour noch buchen. Im Mai wird es eine „Handreichung“ für KommunalpolitikerInnen geben. Im Juni folgt eine bundesweite Aktionswoche mit Abschlussaktion zur diesbezüglichen Bundesratssitzung. Es gibt viele Aktionen und es wird eingeladen, die Kampagne zu unterstützen. Bisherige Aktions-Ideen sind z. B. „Hier sind die Verträge drin, gebt die Schlüssel raus!“ und „Drei Affen, die nichts sehen, nichts hören und nichts sagen“. Weitere Aktionsideen und weitere Informationen über die PPP-Irrweg-Kampagne gibt es im Internet unter www.ppp-irrweg.de.

FTT Kampagne: Die Internationale Kampagne zur Unterschriftensammlung für eine globale Finanztransaktionssteuer

Detlev von Larcher: Die Unterschriftenaktion zur Finanztransaktionssteuer hat begonnen und ist im Internet erreichbar unter www.steuer-gegen-armut.de und www.makefinancework.org. Die Aktion soll nun auch in Fußgängerzonen beworben werden, da festgestellt wurde, dass über die Hälfte der bisherigen Unterschriften in Papierform kam. Attac will nun mit dem DGB verhandeln, die Unterschriftenaktion auf den Veranstaltungen zum 1. Mai zu unterstützen. Die Regionalgruppen sind aufgerufen, auf den Mai-Kundgebungen Unterschriften zu sammeln und an das Attac-Bundesbüro zu schicken. Am 21. April 2010 wird es dazu ein Treffen in Frankfurt geben. Am 09. April 2010 findet das nächste Treffen zur Unterschriftenaktion in Berlin statt. Am 19. Mai 2010 findet eine Aktion in Berlin statt. Die Unterschriftenaktion wird bis etwa 15. Juni laufen, da die Unterschriften dann an die Vertreter des G20 Treffens in Toronto übergeben werden sollen.

Bundesweite Anti-AKW-Mobilisierung zum 24. April 2010

Simon Straub: Am 24. April wird es bundesweit Aktionen gegen Atomenergie geben. Zur Zeit sind 2 Personen im Trägerkreis. Die größte Aktion wird die Menschenkette von Brunsbüttel bis Krümmel sein. Weitere Aktionen sind unter anderem die Umzingelung des Atomkraftwerks Biblis

um 14 Uhr und die Demonstration in Ahaus um 12 Uhr. Auch wird es einen Anti-Atom-Trek geben, und zwar vom 21. bis 24. April von Gorleben nach Krümmel. Mehr Informationen gibt es im Internet unter www.anti-atom.de.

Proteste zu den UN-Klimazwischenverhandlungen vom 31. Mai bis 6. Juni in Bonn

Simon Straub: Gemeinsam mit anderen Organisationen wird Attac die UN-Klimazwischenverhandlungen in Bonn durch eine Reihe von Veranstaltungen und Aktionen kritisch begleiten. Diese sind das „Klimacamp“ vom 31. Mai bis 6. Juni 2010 in Bonn, das „Klima-Forum“ vom 3. bis 5. Juni in Bonn und der Aktionstag am 5. Juni in Bonn mit Kohletransporter, Blockade und „Entern“. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.klimawelle.de.

Aktionsakademie vom 3. bis 6. Juni 2010 in Bonn

Boris Loheide: Die jährliche Attac-Aktionsakademie findet dieses Jahr vom 3. bis 6. Juni 2010 in Bonn statt und zwar in direkter Nähe des Klimacamps auf dem Biobauernhof Gut Ostla. Da es dort keine Turnhalle gibt, wird gezeltet. Die Orga bittet um tatkräftige Unterstützung.

Ökumenischer Kirchentag vom 12. bis 16. Mai 2010 in München

Hanni Gramann: Der Ökumenische Kirchentag findet dieses Jahr vom 12. bis 16. Mai in München statt. Er steht unter den Mottos „Fair teilen statt sozial spalten“ und „Eher geht ein Kamel durchs Nadelöhr, als dass ein Reicher in den Himmel kommt“. Es wird einen Aufruf zu „Flashmobs“ geben. Um die Anreise zu erleichtern, werden Sonderzüge nach München fahren.

Attac ist präsent auf dem ökumenischen Kirchentag und wird einen Infostand haben. Dazu muss es jedoch Leute geben, die diesen Infostand am Donnerstag und Freitag jeweils 10 Stunden lang betreuen. Die Münchener Attac-Gruppe hat dafür keine Kapazitäten mehr frei. Außerdem wird eine Unterkunft für mindestens 2 Personen gesucht. Flyer zum Kirchentag sind in Arbeit, und wer Flyer verteilen will, soll sich bei der Orga melden. Um tatkräftige Unterstützung wird gebeten.

Sommerakademie vom 28. Juli bis 1. August in Hamburg-Bergedorf

Hanni Gramann: Die Attac-Sommerakademie findet dieses Jahr vom 28. Juli bis 1. August 2010 in der Gesamtschule Hamburg-Bergedorf statt. Die Orga sucht noch Freiwillige, die die Helferkoordination übernehmen. Ansprechpartnerin hierfür ist Christine Starzmann, erreichbar per E-Mail unter christine.starzmann@attac.de.

European Network Academy for Social Movements (ENA): Die europäische Sommerakademie 2011

Hugo Braun: „European Network Academy for Social Movements“ ist die neue Bezeichnung der europäischen Sommerakademie, die dieses Jahr in der ersten Augustwoche 2011 in Freiburg stattfindet. Es gibt bereits eine Gruppe, die sich um Infrastruktur und Logistik kümmert. Die Inhalte reichen dieses Mal auch über Europa hinaus. Die bundesweite inhaltliche AG und inhaltliche Arbeitszusammenhänge werden sich daran beteiligen. Mangelnde Fremdsprachenkenntnisse sind kein Problem, da es genügend Übersetzer geben wird.

Projekt LeserInnenbriefe

Marlene Werfl: Ziel des Projekts LeserInnenbriefe ist es, mehr kritische Meinungen in die Medien zu bringen. Dazu wird es eine Mailingliste geben, über die Interessierte Leserbriefe verfassen und verschicken können, die dann an ausgewählte Zeitungen weitergeleitet werden. Auf diese Weise soll auch den Attacies, denen nur wenig Zeit zu Verfügung steht, das aktive Engagement innerhalb von Attac ermöglicht werden.

Stop EPAs: Economic Partnership Agreements

Hanni Gramann: Da gerade in einer Region des Karibik-Gebietes eine EPA umgesetzt wurde und auch eine Ratifizierung der EPAs im Bundestag ansteht, wird dazu aufgerufen, die dazugehörige Unterschriftenaktion gegen EPAs zu unterstützen. Interessierte Attacies können sich Unterschriftenbögen mitnehmen und verteilen. Außerdem können die Unterschriftenbögen in Papier über die Orga angefordert und als Datei online abgerufen werden. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.stopepa.de und www.attac-netzwerk.de/ag-welthandelwto.

AG Solidarischen Ökonomie / Gruppe „Betriebe in Belegschaftshand“

Genoveva Brandenburger und Giuliana: Als Veröffentlichung zum Thema Solidarische Ökonomie empfiehlt sich das Buch „Halbinseln gegen den Strom - Anders leben und wirtschaften im Alltag“ von Friederike Habermann und darüber hinaus auch die Literatur des Soziologen und Ökonomen Paul Singer.

Die AG Solidarische Ökonomie unternahm eine Studienreise nach Italien, um die dort stattfindende Konvertierung insolventer Betriebe in Genossenschaftshand zu untersuchen und daraus Erkenntnisse zu gewinnen. Die Aktion „Karstadt in Belegschaftshand“ im Zusammenhang mit der Insolvenz von Karstadt in Kaiserlautern scheiterte, weil der neue Besitzer der Immobilie nicht bereit war, die Immobilie abzugeben. Außerdem hatten Gewerkschaften und politisch Verantwortliche nur einen Plan A, nicht aber einen Plan B. Daraus kann man lernen und zukünftig auch einen Plan B entwickeln. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.attac-netzwerk.de/ag-solioeko.

Kongress des Südens vom 12. bis 14. November in Mannheim

Hanni Gramann: Der Kongress des Südens findet dieses Jahr vom 12. bis 14. November in der Waldorf-Schule in Mannheim statt. Weitere Informationen zum Kongress wird es zukünftig im Internet unter www.attac-netzwerk.de/ag-lateinamerika geben.

Stand der eventuell gemeinsamen Kongresse „Transformation statt Wachstum“ und „Umverteilung von Einkommen, Macht und Arbeit – Wie wollen wir in Zukunft leben“ 2011

Roman Haug: Die Vorbereitungsgruppen für den „Umverteilungs-Kongress“ und den „Wachstums-Kongress“ im nächsten Jahr stellten fest, dass es bei ähnlichem Thema, Ort und Termin Sinn macht, die beiden Kongresse zusammenzulegen. Aller Wahrscheinlichkeit nach werden daher beide Kongresse miteinander vereinigt. Dabei wird „Wachstumskritik“ bewusst sowohl Thema der Auftakt-Veranstaltung als auch des künftigen Mottos sein (z. B. „Abschied vom Wirtschaftswachstum – Wie wollen wir in Zukunft leben?“). Das Kulturprogramm wird von KulturAttac ausgerichtet. Das Thema „Geschlechtergerechtigkeit“ sollte nicht nur in einer einzelnen Sitzung herausgearbeitet werden, sondern die gesamte Veranstaltungsreihe begleiten. Die Vorbereitungstreffen für den voraussichtlich gemeinsamen Kongress finden am 11. April 2010 in Berlin am Rande des Banktribunals und am 17. April 2010 in Hannover statt.

Ergänzung des Attac-Selbstverständnispapiers

Wilfried Trautmann: Für die Änderung des Attac-Selbstverständnispapiers hat sich bisher keine Konsensgruppe gefunden. Daher wird es gegebenenfalls einen neuen Vorschlag für den nächsten Herbstratschlag geben.

Abstimmungen

Antrag zur Unterstützung der Aktion „500 Euro Eckregelsatz“

Edgar Schu: Der Antrag lautet „Attac möge sich der Bündnisforderung 500 Euro Eckregelsatz anschließen“. Ausgangspunkt ist, dass Sozialleistungen gekürzt oder mit schlecht bezahlter Arbeit verbunden werden sollen. Die Aktion soll aufzeigen, ob die Politik mit der Agenda 2010 brechen oder ob sie daran festhalten will.

Werner Rätz: Die AG Genug für Alle hat sich entschlossen, die Aktion nicht zu unterzeichnen und ruft den Ratschlag auf, den Aufruf ebenfalls nicht zu unterzeichnen, da die Forderungen nicht weitreichend genug sind. Die dazugehörige Broschüre gibt klar an, dass die Finanzierung der Bevölkerung ausschließlich auf Arbeitslöhnen und Lohnersatzleistungen basieren soll, nicht aber zum Beispiel auf Leistungen wie Kindergeld. Der Ratschlag sollte daher dem Antrag nicht zustimmen, die Forderungen aber als Forderungen unterstützen. Der Ratschlag lehnt den Antrag ab,

da sich kein Konsens finden lässt. Es entbrennt eine kurze Diskussion zum Abstimmungsverhalten. Meinungsbild und Abstimmung sollen eindeutig voneinander getrennt werden.

Meinungsbild zur Überarbeitung des Attac-Wahlverfahrens

Roman Haug: Das Wahlverfahren von Attac für KoKreis und Rat wurde auf dem letzten Ratschlag in Leipzig hinterfragt. Die Vorschläge auf den ausgestellten Stellwänden zu einem neuen Wahlverfahren sollte sich jeder genau anschauen, um auf dem nächsten Herbstratschlag gegebenenfalls zu einer Diskussion zu kommen.

Zusammenlegung der europäischen Sommerakademie ENA 2011 mit der deutschen Attac-Sommerakademie 2011

Hugo Braun: Der KoKreis empfiehlt die deutsche Attac-Sommerakademie 2011 in die europäische Sommerakademie zu integrieren, da sie mehr oder minder zeitgleich stattfinden und die personellen und finanziellen Ressourcen grundsätzlich knapp sind. Das Meinungsbild des Ratschlages ist überwiegend zustimmend. Der Ratschlag stimmt dem Antrag bei einem Veto zu.

Auftrag an die Finanz AG: Finanzierung des Kongresses „Umverteilen statt Wachstum“

Die Kongress-Vorbereitungsgruppe erteilt den Auftrag an die Finanz AG, für die Finanzierung des Kongresses „Umverteilen statt Wachstum!“ zu sorgen. Der Ratschlag stimmt dem Antrag im Konsens zu.

Abschluss

Das Plenum schließt mit dem Aufruf, zukünftig der „TINA“-Politik („There Is No Alternative“) auf breiter Basis zu begegnen und alles dafür zu tun, um die gerechte Welt zu bekommen, die sich alle wünschen.